



Sitzungsniederschrift

Gremium **Jugendhilfeausschuss**
Datum **Donnerstag, 22.09.2022**
Beginn **17:30 Uhr**
Ende **19:00 Uhr**
Ort **Aula der Gesamtschule, Bultstraße 20**
59302 Oelde

Vorsitz

Frau Nadine Diekmann

Teilnehmende

Herr Jan Albrecht
Herr Daniel Buße-Urban
Herr Sebastian Frye in Vertretung für Herrn Langenkämper
Frau Andrea Geiger
Frau Nicole Kemper
Frau Barbara Köß
Frau Hiltrud Krause
Frau Beate Mathmann
Herr Thorsten Retzlaff
Herr Frank Rumpold
Herr Norbert Schröder
Herr Thomas Steinhoff
Frau Anne Wiemeyer

Verwaltung

Herr Michael Jathe
Herr Hendrik van der Veen

Schriftführer

Herr Klaus Liedtke

Gäste

Frau Lena Stepien

Es fehlen entschuldigt

Teilnehmende

Frau KHK'in Sandra Bothe

Frau Julia Brückner

Herr Ralf Dickmann

Frau Pfarrerin Melanie Erben

vertreten durch Herrn Schröder

Frau Anika Lange

Herr Philipp Langenkämper

vertreten durch Herrn Frye

Herr Leo Lütke-Dörhoff

Herr Knut Reimann

Frau Valentina Schriek

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung		Seite
1.	Einwohnerfragestunde	4
2.	Vorstellung der Arbeit des Jugendamtselternbeirates in Oelde M 2022/510/5282	4
3.	Vorbericht zum Haushalt 2023 für den Bereich Jugendhilfe: Zeitplanung und wesentliche Änderungen M 2022/510/5283	5
4.	Antrag des Jugendwerkes für die Stadt Oelde e. V. auf Aufhebung der Regelungen des Leistungsvertrages zur Rücklagenverwendung B 2022/510/5284	5
5.	Rückblick auf die Ferienspieltage 2022 M 2022/510/5285	7
6.	Verschiedenes	8
6.1.	Mitteilungen der Verwaltung	8
6.2.	Anfragen an die Verwaltung	10

Die Vorsitzende Frau Diekmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Gäste sowie die Presse. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die in dieser Wahlperiode erstmalig anwesenden Thorsten Schröder und Sebastian Frye werden von der Vorsitzenden Frau Diekmann vereidigt.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Vorstellung der Arbeit des Jugendamtselternbeirates in Oelde

M 2022/510/5282

Es wird auf die Präsentation von Herrn Buße-Urban verwiesen (Anlage 1).

Herr Buße-Urban gibt einen Einblick in die dreijährige Arbeit des Jugendamtselternbeirates. Ein Schwerpunkt ergibt sich in der durchgeführten Elternbefragung.

Herr Schöder verweist auf die Erfahrung, dass angekündigte Schließungstage (ganztägig) in den ev. Tageseinrichtungen zu keinen Problemen führen. Er möchte wissen, wie es bei den anderen Trägern aussieht.

Herr Buße-Urban berichtet, dass ihm bezüglich von angekündigten Schließungstagen keinerlei Probleme bekannt sind, zumal diese Tage frühzeitig mitgeteilt werden.

Frau Krause, Frau Geiger, Frau Köß und Frau Wiemeyer bedanken sich für die Arbeit des Jugendamtselternbeirates und Herrn Buße-Urban für die Präsentation.

Frau Geiger bittet darum, die Präsentation dem Protokoll beizufügen. Herr Buße-Urban stimmt zu.

Frau Wiemeyer regt an, dass die Online-Sitzungen des Jugendamtselternbeirates unter Beteiligung u. a. politischer Vertreter*innen in regelmäßigen Abständen fortgesetzt werden könnten, um aktuelle Themen und die Entwicklung zu erörtern.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorstellung der Arbeit des Jugendamtseaternbeirates in Oelde zur Kenntnis.

3. Vorbericht zum Haushalt 2023 für den Bereich Jugendhilfe: Zeitplanung und wesentliche Änderungen M 2022/510/5283

Es wird auf die Präsentation von Herrn Liedtke verwiesen (Anlage 2).

Herr Liedtke informiert im Vorfeld der Präsentation, dass Veränderungen bei den Gebäudekosten noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Herr Jathe macht darauf aufmerksam, dass das Aufwandsvolumen der Produktbereich 06 ca. 23 Mio. € beträgt und somit der größte Aufwandsbereich im Haushalt der Stadt Oelde ist.

Herr van der Veen machte deutlich, dass im Vorbericht zum Haushalt die Ansätze des Haushaltes 2022 den Ansatzplanungen 2023 gegenübergestellt werden. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.11.2022 wird die tatsächliche Entwicklung des Haushaltes im Produktbereich 06 auf Grundlage der Endabrechnung des Haushaltsjahres 2021 und des 2. Finanzstatusberichtes 2022 dargestellt.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Vorbericht zum Haushalt 2023 zur Kenntnis.

4. Antrag des Jugendwerkes für die Stadt Oelde e. V. auf Aufhebung der Regelungen des Leistungsvertrages zur Rücklagenverwendung B 2022/510/5284

Es wird auf die Präsentation von Herrn van der Veen verwiesen (Anlage 3).

Bei diesem Tagesordnungspunkt erklären sich Herr Schröder, Herr Steinhoff und Herr Rumpold für befangen.

Als Gast trägt Frau Stepien, Vorsitzende des Jugendwerkes für die Stadt Oelde e.V., den Antrag vor.

Frau Stepien gibt einen Rückblick auf bestehende Einflüsse zur Finanzierung der Personalkosten der pädagogischen Fachkräfte in der Alten Post. Sowohl die Schwierigkeiten in der Haushaltsplanung der Stadt Oelde im Jahr 2015 als auch Auswirkungen der Schließungszeiten

während der Corona-Pandemie haben zu Unsicherheiten bzgl. der Absicherung von laufenden Lohnzahlungen bei möglichen Einnahmeausfällen geführt. Aus Sicht des Jugendwerkes ist die bestehende Rücklagenregelung in dieser Hinsicht nicht ausreichend.

In diesem Zusammenhang verdeutlicht Herr van der Veen anhand der Präsentation die beabsichtigte Aufteilung in zwei Rücklagen:

1. Eine investive Rücklage nach der bestehenden vertraglichen Regelung und
2. eine zweckgebundene Personalrücklage in Höhe von 3 Monatsgehältern der pädagogischen Fachkräfte, die vom Jugendwerk sukzessiv aufgebaut werden kann.

Frau Stepien verwies in diesem Zusammenhang auf die gute vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Jugendwerk und dem Jugendamt.

Herr Retzlaff fragt nach möglichen Schwierigkeiten mit dem Finanzamt bei Rücklagenbildungen des Jugendwerkes. Herr Liedtke gibt den Hinweis, dass zweckgebundene Rücklagen für gemeinnützige Vereine möglich sind. Frau Stepien weist auf die jährliche Prüfung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt hin. Es hat noch nie Schwierigkeiten mit der bestehenden Rücklagenbildung gegeben.

Frau Köß begrüßt die Neuregelung und verweist auf die gute Arbeit des Jugendwerkes.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss stimmt folgendem Änderungsvertrag zum Leistungsvertrag vom 14.12.2022 zwischen dem Jugendwerk für die Stadt Oelde e. V. und der Stadt Oelde mit folgender neuen Regelung zur Rücklagenbildung im Pkt. VI des Leistungsvertrages zu:

Für die Jahre 2022 – 2026 wird festgelegt, dass das Jugendwerk für die Stadt Oelde e. V. in seiner jährlichen Rechenschaftslegung getrennt voneinander eine Rücklage für außerordentliche Personalaufwendungen und eine Investitionsrücklage ausweist.

Die jährliche Rechenschaftslegung erfolgt in Form eines Betriebsabrechnungsbogens, der mit dem Fachdienst Jugendamt als Grundlage für diese Berechnung abgestimmt wird.

a. Rücklage für außerordentliche Personalaufwendungen

Das Jugendwerk für die Stadt Oelde e. V. bildet erstmals mit dem Jahresabschluss 31.12.2022 eine Rücklage für außerordentliche Personalaufwendungen in Höhe von maximal drei Monatsgehältern des zu diesem Zeitpunkt angestellten Personals.

Die einem Festgeldkonto zugeführten Rücklagemittel stehen ausnahmslos zweckgebunden zur Absicherung außerordentlicher Personalaufwendungen bzw. zur Sicherung der Gehaltszahlungen zur Verfügung.

b. Investitionsrücklagen (neue/r Überschrift/Gliederungspunkt für die bestehende Regelung)

Am Ende eines Geschäftsjahres vorhandene Rücklagenbeträge, die über einen Bestand von 30.000,- € hinausgehen sollten, führen zu einer dementsprechenden Reduzierung des Leistungsentgelts der Stadt Oelde im Folgegeschäftsjahr.

Eine Zuführung von Investitionsrücklagen in die Rücklage für außerordentliche Personalaufwendungen ist solange im Rahmen der Jahresabrechnung statthaft, bis der maximale Bestand der Rücklage für außerordentliche Personalaufwendungen in Höhe von maximal drei Monatsgehältern des zu diesem Zeitpunkt angestellten Personals erreicht worden ist.

5. Rückblick auf die Ferienspieltage 2022

M 2022/510/5285

Es wird auf die Präsentation von Herrn Liedtke verwiesen (Anlage 4).

Die Erklärung für den starken Rückgang, gerade zu Beginn der Ferien, an den Angeboten ergibt sich aus Sicht von Herrn Liedtke durch drei Annahmen:

- Viele Elternhäuser waren zu Beginn der Ferien besorgt, dass sich ihr Kind noch mit Corona infizieren könne und der geplante Urlaub gefährdet wäre.
- Viele Familien sind im Umgang mit einer möglichen Corona-Infektion noch vorsichtig.
- Durch das langanhaltende Infektionsgeschehen wurden alternative Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung gesucht, gefunden und beibehalten.

Frau Geiger wünscht sich eine Umstellung des Anmeldeverfahrens. Es soll online ermöglicht werden. Herr Liedtke sichert die Umstellung ab 2023 zu.

Frau Köß fragt nach veränderten Bedingungen für das Ehrenamt im Rahmen der Angebotserbringung der Ferienspieltage 2022. Herr Liedtke verdeutlicht, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie große Belastungen und Herausforderungen für das Ehrenamt bedeuten. So langsam erholen sich die Angebotsstrukturen und entsprechend ist die Unterstützung der Ferienspieltage gegeben.

Frau Kemper wünscht sich im Hinblick auf die Ferienspieltage eine bessere Information der Schulen. Herr Liedtke schlägt vor, dass die Ferienspieltagebroschüre 2023 auf die Schulportale eingespielt werden kann. So wäre eine flächendeckende Information aller Familien mit Kindern ab dem 6. Lebensjahr sichergestellt. Somit kann die gedruckte Version entfallen. Frau Kemper begrüßt die Vorgehensweise.

Herr Retzlaff teilt die Einschätzung der Begründung für die geringere Teilnahme an den Ferienspieltage 2022, insofern sollte sich die Verwaltung in dieser Hinsicht nicht in Frage stellen.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Rückblick auf die Ferienspieltage 2022 zur Kenntnis.

6. Verschiedenes

6.1. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Liedtke informiert den Ausschuss über die Oeldinale 2022.

Oeldinale

Die diesjährige Oeldinale wird am 25. November im Drostenhof stattfinden, zumal davon ausgegangen werden kann, dass der Weihnachtsmarkt dort zeitgleich stattfindet. Würden schwer kalkulierbare Einflüsse eine Präsenzveranstaltung ausschließen, erfolgt die Umsetzung wiederum als Online-Veranstaltung. Eine Verschiebung kommt nicht in Betracht, zumal sich die ehrenamtlichen Strukturen so langsam erholen.

Durch den Kontakt von Frau Geiger ist es gelungen, neben der Hammelmann GmbH Oelde, einen zweiten Preisstifter ins Boot zu holen. Herr Lier von der Volksbank in Oelde betonte, dass die Volksbank sehr gern das ehrenamtliche Engagement junger Menschen fördert.

Perspektivisch möchte sich die Volksbank langjährig einbringen. Somit ermöglichen beide Sponsoren insgesamt 14 geldwerte Preise in Form der GO-Card.

Herr van der Veen informiert den Ausschuss über die Auswirkungen der Flüchtlinge aus der Ukraine, den Umzug des Jugendamtes und den geplanten Neubau der Tageseinrichtung „Die Langstrümpfe“.

Sachstand Flüchtlinge aus der Ukraine in Hilfen zur Erziehung und Kinderbetreuung

In Oelde leben sieben begleitete minderjährige Ausländer aus der Ukraine in Familien.

Durch die Zunahme dieser Personengruppe entsteht Landesweit ein höherer Druck bei der Verteilung von minderjährigen unbegleiteten Ausländern aus anderen Ländern. So hat der Fachdienst Jugend seit Juni 2022 bereits fünf unbegleitete minderjährige Ausländer aus Afghanistan zugewiesen bekommen, die in stationären Jugendhilfeeinrichtungen aufgenommen werden bzw. bereits aufgenommen wurden.

Die aktuelle Aufnahmequote für Oelde liegt ohne die begleiteten minderjährigen Ausländer aus der Ukraine bei aktuell ca. 9 – 10, so dass mit weiteren Zuweisungen zu rechnen sein wird.

Bei der bisherigen Anzahl von ca. 30 zusätzlichen Kindern aus der Ukraine ist eine Aufnahme der Kinder über drei Jahren in den Kindertageseinrichtungen in Oelde erfolgt. Drei neu zugezogene Kinder über drei Jahren müssen aktuell noch versorgt werden. Für Kinder unter drei Jahren werden zusätzliche Brückenprojekte geschaffen, da die U3 Kapazitäten für die zusätzlichen Bedarfe nicht ausreichen. Entsprechendes Personal wird in Kooperation mit dem DRK Warendorf-Beckum aktuell gesucht. Ein Brückenprojekt soll in Räumen des von-Galen-Heims entstehen.

Durch die bisherige Anzahl der zusätzlichen Kinder aus der Ukraine wird in der Kita-Bedarfsplanung für das Kita-Jahr 2023/24 ein größerer „Bedarfsdruck“ auch für die Versorgung von Kindern über drei Jahren erwartet. Dies gilt besonders, wenn die Prognose für die weitere Zunahme von Flüchtlingen zutreffend sein wird.

Je nach Entwicklung ist damit zu rechnen, dass eine Versorgung auch der Kinder über drei Jahren in den Regeleinrichtungen dann nicht mehr möglich ist. Für die dann nicht versorgten Kinder über drei Jahren aus der Ukraine müssten dann ebenfalls Brückenprojekte geplant und umgesetzt werden.

Umzug FD 510

Der Umzug ist in der Woche vom 12. – 16.09.2022 erfolgt. Der Fachdienst Jugendamt findet sich ab sofort unter der Anschrift Bahnhofstr. 29 („Sparkassenturm“) im EG (Beratungs-, Besprechungs- und „Kundenbereich“) sowie im 1. und 2. OG.

Die gesamte Einrichtung u. a. restliche Möbel, IT-Arbeiten usw. wird zu Ende Oktober abgeschlossen sein.

Entscheidung des Rates der Stadt Oelde vom 12.09.2022 zum Stellenplan: Personalbedarfe auf Grund der Novellierung des SGB VIII in 2021 (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz) und des am 06.04.2022 neu verabschiedeten Kinderschutzgesetzes NRW

Der Rat hat in seiner Sitzung am 12.09.2022 der Erweiterung des Stellenplans im Bereich des Fachdienstes Jugendamt für das Haushaltsjahr 2022 um 2,0 Stellenanteile beschlossen. Auf dieser Grundlage kann die Ausschreibung und Personalakquise für eine Fachkraft „Kinderschutz“ und eine/n Verfahrenslotsen/in in der Eingliederungshilfe noch in 2022 eingeleitet werden.

Aktueller Stand zur Planung eines Neubaus der Kita „Die Langstrümpfe“

Nach den bisherigen Standortprüfungen wird von Seiten der Verwaltung weiterhin der Standort „Am Stadtgarten“ priorisiert. Eine abschließende Prüfung steht allerdings noch aus. Im Rahmen der bisherigen Prüfungen wurden Gespräche mit den ortsansässigen Schützenvereinen und dem Tennisverein geführt. Ein Termin mit den näheren Anwohnern „Am Stadtgarten“ ist in Vorbereitung.

Weitere Handlungsschritte, Zeitplanungen

Die weiteren zeitlichen Planungen stellen sich wie folgt dar:

- Abschließende Prüfung der weiteren Standorte und Erarbeitung einer Beratungsvorlage für den Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung
- Beratung und Entscheidung im Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung am 17.10.2022
- Beratung und Entscheidung im Rat der Stadt Oelde am 24.10.2022 oder 19.12.2022

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

6.2. Anfragen an die Verwaltung

Frau Köß fragt, in wie weit fachliche Aspekte in der Standortfrage des Neubaus der Tageseinrichtung „Die Langstrümpfe“ berücksichtigt wurden.

Herr van der Veen informiert, dass u. a. die Lage im Stadtgebiet (ausgewogene Verteilung von Kita-Plätzen), Grundstücksgröße, die Erreichbarkeit, beruhigte Verkehrslage, entsprechend berücksichtigt werden. Zurzeit steht die Standortanalyse für eine weitere in Betracht kommende Fläche noch aus.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Anfragen an die Verwaltung zur Kenntnis.

gez. Nadine Diekmann
Vorsitzende

gez. Klaus Liedtke
Schriftführer